

1693/J

der Abgeordneten Müller
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Investitionsprogramm

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in der Fragestunde am 12. Dezember 1996 die Frage in welchem finanziellen Umfang und für welche Rüstungsgüter in den nächsten zehn Jahren Investitionen wie folgt geantwortet:

„Das wird von den jeweiligen Budgetbeschlüssen abhängig sein, und zwar deshalb weil wir zur Zeit aufgrund der Budgetrestriktionen bzw. auch der Erfordernisse aus dem Budget noch nicht mit Sicherheit sagen können, welche Mittel zur Verfügung stehen. Und selbstverständlich geht es ja nicht darum, irgendeine Wunschplanung durchzuführen, sondern eine Planung durchzuführen, die mit den Realitäten übereinstimmt. Insofern kann darüber jetzt noch keine Aussage gemacht werden.“

Eine verantwortungsvolle Ressortführung und auf die gebotene Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erfordern jedoch eine Grundsatzplanung in den Bereichen Operation, Ausbildung und Beschaffung. Es ist daher davon auszugehen, daß durch das Verteidigungsministerium diese Planungen durchgeführt werden. Was die Budgetsituation betrifft, so ist realistischerweise davon auszugehen, daß die für die militärische Landesverteidigung zur Verfügung stehenden Mittel nicht gesteigert werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch war der Investitionsaufwand des Bundesheeres in den Jahren 1993, 1994, 1995 und 1996?

2. Welche Beschaffungen im Bereich von Waffen, Munition, Fahrzeugen und Luftfahrzeugen wurden in den Jahren 1993, 1994, 1995 und 1996 durchgeführt?

3. Welche mittel- und langfristige Investitionsplanung liegt im Bundesministerium für Landesverteidigung vor?

4. Für welche Bereiche gibt es diese Investitionplanung?

5. Welche konkreten Beschaffungen werden Sie 1997 und 1998 im Rüstungsbereich durchführen?